

Barometer Agrargenossenschaften

August 2025

 GENOVERBAND

Das Wichtigste in Kürze

Highlights der Umfrage

64% der Betriebe bewerten die aktuelle wirtschaftliche Situation als **positiv.**

91%

sehen in der neuen GAP erhebliche Gefahren für strukturelle Umbrüche und eine Verarmung der landwirtschaftlichen Struktur.

81%

der Agrargenossenschaften sehen sich bei einer Kappung der Direktzahlungen bei 100.000 € wirtschaftlich als existenzgefährdet.

Der **GAP-Vorschlag**
der EU-Kommission sorgt für politischen Unmut.

Übersicht

01

**Aktuelle
agrarpolitische
Situation**

02

**Wirtschaftliche
Situation und
Entwicklung der
Agrargenossen-
schaften**

03

**Investitionen
und Investitions-
bereitschaft**

04

**Studiensteckbrief
und Stichprobe**

01 Aktuelle agrarpolitische Situation



Kapitel

01

- GAP-Vorschlag der EU-Kommission wäre existenzgefährdend
- Agrarpolitik der neuen Bundesregierung? – Vorsichtiger Optimismus
- Agrargenossenschaften erwarten Gleichbehandlung ihrer (jungen) Landwirte

02

- Trotz relativ guter Einschätzung der aktuellen wirtschaftlichen Lage mäßiges Vertrauen in die Zukunft
- Volatile Marktpreise und mangelnde Berechenbarkeit der Agrarpolitik führen zu Unsicherheit

03

- Investitionen überwiegend in Erhaltung
- Investitionen in Boden nehmen zu
- Förderung von Investitionen in Tierhaltung bleibt wichtig

Große Empörung über die Vorschläge der EU-Kommission zur GAP ab 2028

Welches politische Thema sorgt bei Ihnen aktuell für den meisten Unmut?

**Gemeinsame
Agrarpolitik
(GAP)**

Bürokratie

Mindestlohn

Der **aktuelle Vorschlag der EU-Kommission zur GAP ab 2028** schlägt hohe Wellen bei den Agrargenossenschaften...

... und verdrängt sogar die starke Kritik an der überbordenden Bürokratie und den großen Unmut über die Mindestlohndebatte.

01.1 EU-Agrarpolitik (GAP)

A stylized graphic of the European Union flag, featuring a circle of twelve gold stars on a blue background. The stars are arranged in a circle, with some stars partially visible at the edges of the frame.

GAP-Vorschläge der EU-Kommission

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?



81%

Bei einer Kappung der Direktzahlungen bei 100.000 € wäre unsere Agrargenossenschaft aktuell wirtschaftlich nicht überlebensfähig.



93%

Die Umsetzung der Vorschläge der EU-Kommission birgt die Gefahr erheblicher struktureller Umbrüche in der Landwirtschaft und einer Verarmung vielfältiger landwirtschaftlicher Strukturen.



90%

Die Kriterien für Direktzahlungen müssen die Besonderheit der Agrargenossenschaften als Mehrfamilienbetrieb berücksichtigen und individuell auf das Mitglied abgestellt werden.

Die Umsetzung der **Vorschläge der EU-Kommission** zur Kappung und Degression würden **fatale Folgen für die Agrargenossenschaften und den ländlichen Raum** mit sich bringen!

Agrargenossenschaften als **Mehrfamilienbetriebe** erwarten die **Berücksichtigung ihrer Mitglieder** als Maßstab für die Direktzahlungen.

GAP-Vorschläge der EU-Kommission

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?



92%

Agrargenossenschaften bieten jungen Landwirten einen guten Einstieg als Mit-Unternehmer in verantwortungsvolle Positionen. Dies muss bei der Junglandwirteförderung der GAP berücksichtigt werden.



85%

Es ist wichtig, dass der Genoverband gemeinsam mit betroffenen Genossenschaften Musterklageverfahren vollzieht, damit Agrargenossenschaften von der Junglandwirteförderung der GAP profitieren können.

Agrargenossenschaften ermöglichen jungen Landwirten den Einstieg als **Mit-Unternehmer in der Landwirtschaft!**

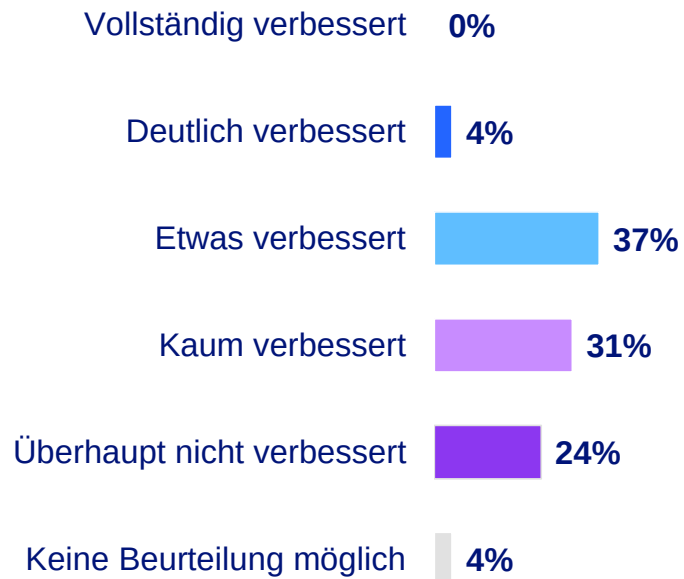
Wer junge Menschen für die Landwirtschaft gewinnen und den Generationenwechsel gestalten möchte, darf **Agrargenossenschaften als Mehrfamilienbetriebe nicht länger benachteiligen!**

01.2 Agrarpolitik der Bundesregierung



Verbesserung der Agrarpolitik nach 100 Tagen neue Bundesregierung

Inwieweit hat sich die Agrarpolitik der Bundesregierung Ihrer Meinung nach verbessert?



Alois Rainer führt zu vorsichtigem Optimismus in die Agrarpolitik!

Rund 100 Tage mit der neuen Bundesregierung:

41% der Befragten geben an, dass sich die Agrarpolitik mindestens etwas verbessert hat.

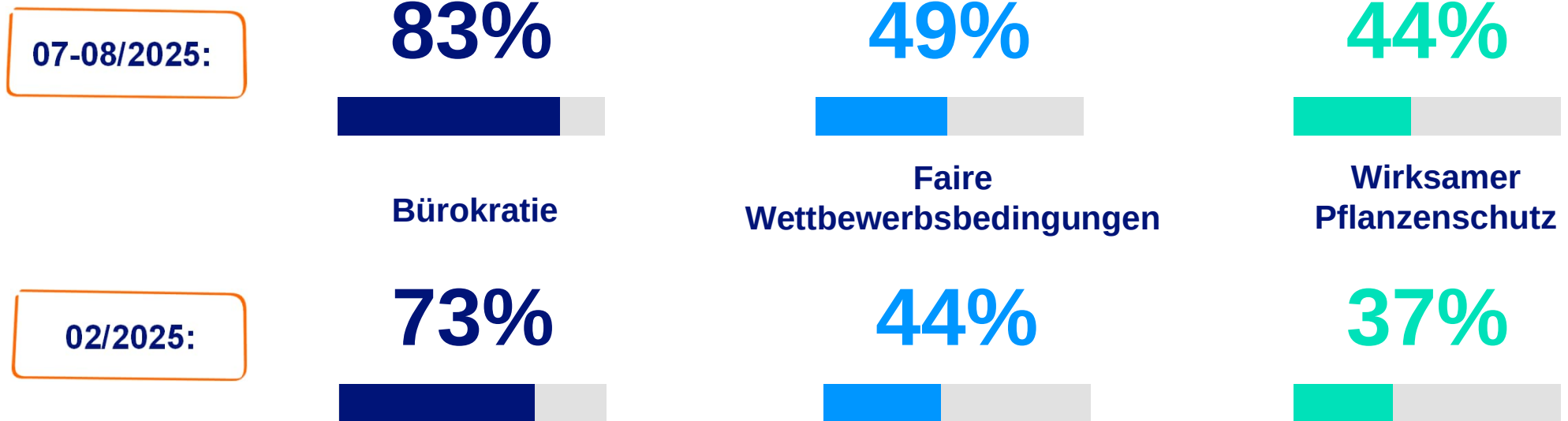
Aber **31%** sehen noch kaum eine und **24%** überhaupt keine Verbesserung.



01 Aktuelle agrarpolitische Situation

Wichtigste Handlungsfelder für die Bundesregierung

Welche drei landwirtschaftlichen Themen sollte die Bundesregierung unbedingt in Angriff nehmen?



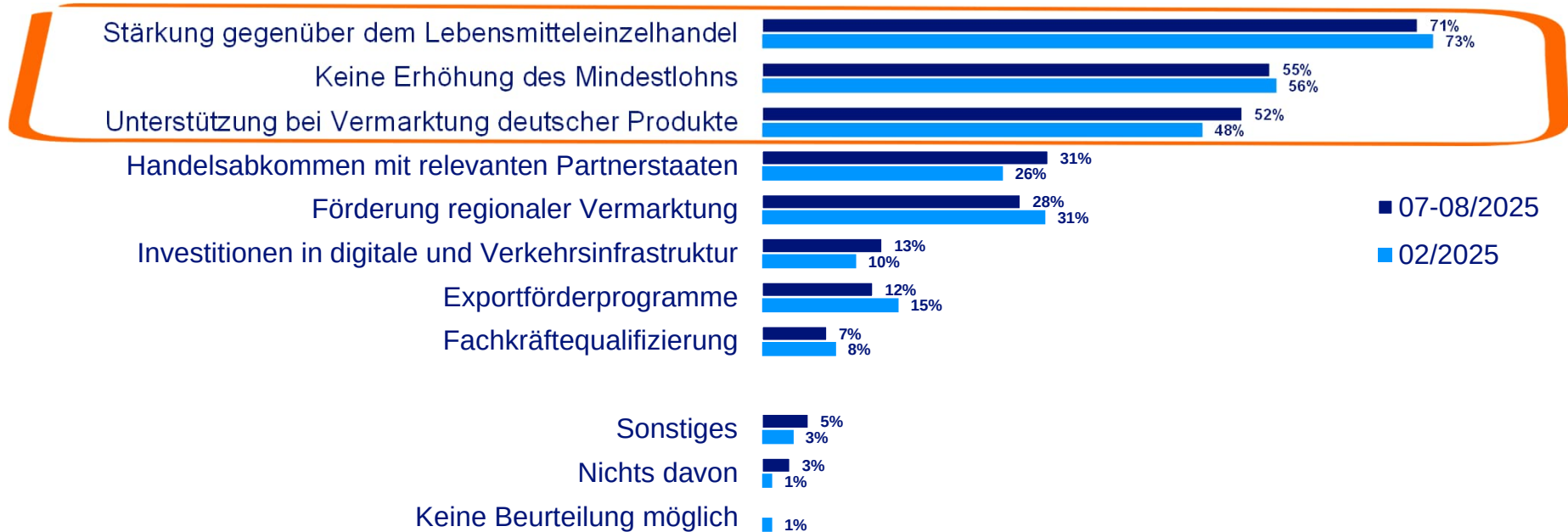
Nicht überraschend haben sich seit der Bundestagswahl die Positionen kaum geändert.

Bürokratieabbau nimmt als wichtigstes Handlungsfeld sogar um 10% zu, gefolgt von der **Schaffung fairer Wettbewerbsbedingungen** und das **Ermöglichen wirksamen Pflanzenschutzes**.

01 Aktuelle agrarpolitische Situation

Maßnahmen zur besseren Wettbewerbsfähigkeit

Was sind die effektivsten Maßnahmen, um die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Landwirtschaft nachhaltig zu verbessern?



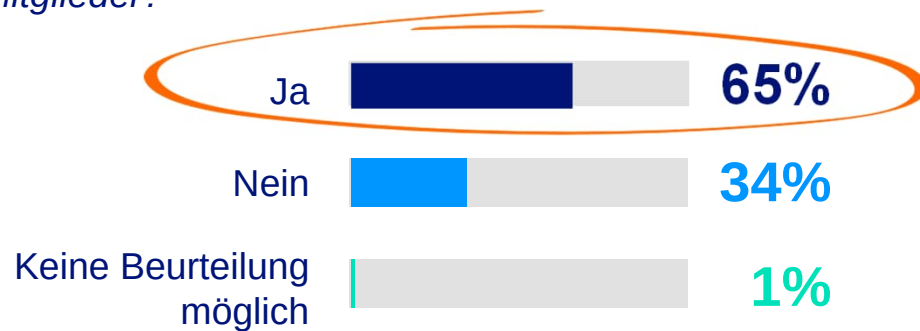
Die Stärkung gegenüber dem Lebensmitteleinzelhandel, keine Erhöhung des Mindestlohns sowie Unterstützung bei der Vermarktung deutscher Produkte sind aus Sicht der Agrargenossenschaften die effektivsten Maßnahmen zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit.

1.3 Junglandwirteförderung bei Agrargenossenschaften

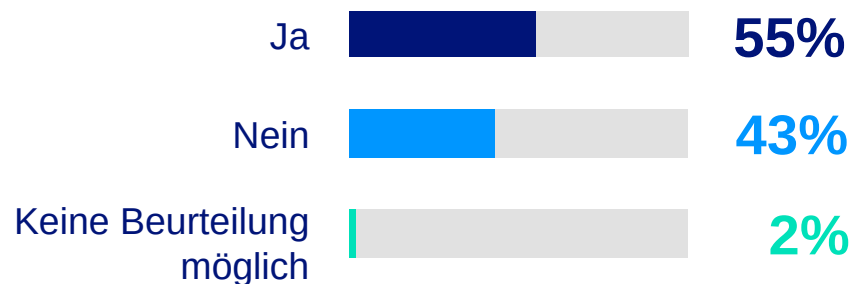


Junglandwirte in Agrargenossenschaften

Haben Sie als Agrargenossenschaft Junglandwirte als Mitglieder?



Haben Sie die Junglandwirteförderung für das Jahr 2025 beantragt?



65% der Agrargenossenschaften haben **Junglandwirtinnen und Junglandwirte** in ihren Reihen.

Nur **55%** haben **Junglandwirteförderung 2025 beantragt**. Dies könnte auf die geringe Bewilligungsquote in den vergangenen Jahren zurückzuführen sein.

Laut Barometer Agrargenossenschaften Februar 2025 gaben nur **38%** an, dass die **Junglandwirteprämie 2024 bewilligt** wurde.

Junge Landwirte in Agrargenossenschaften

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?



92%

Agrargenossenschaften bieten jungen Landwirten einen guten Einstieg als Mit-Unternehmer in verantwortungsvolle Positionen. Dies muss bei der Junglandwirteförderung der GAP berücksichtigt werden.

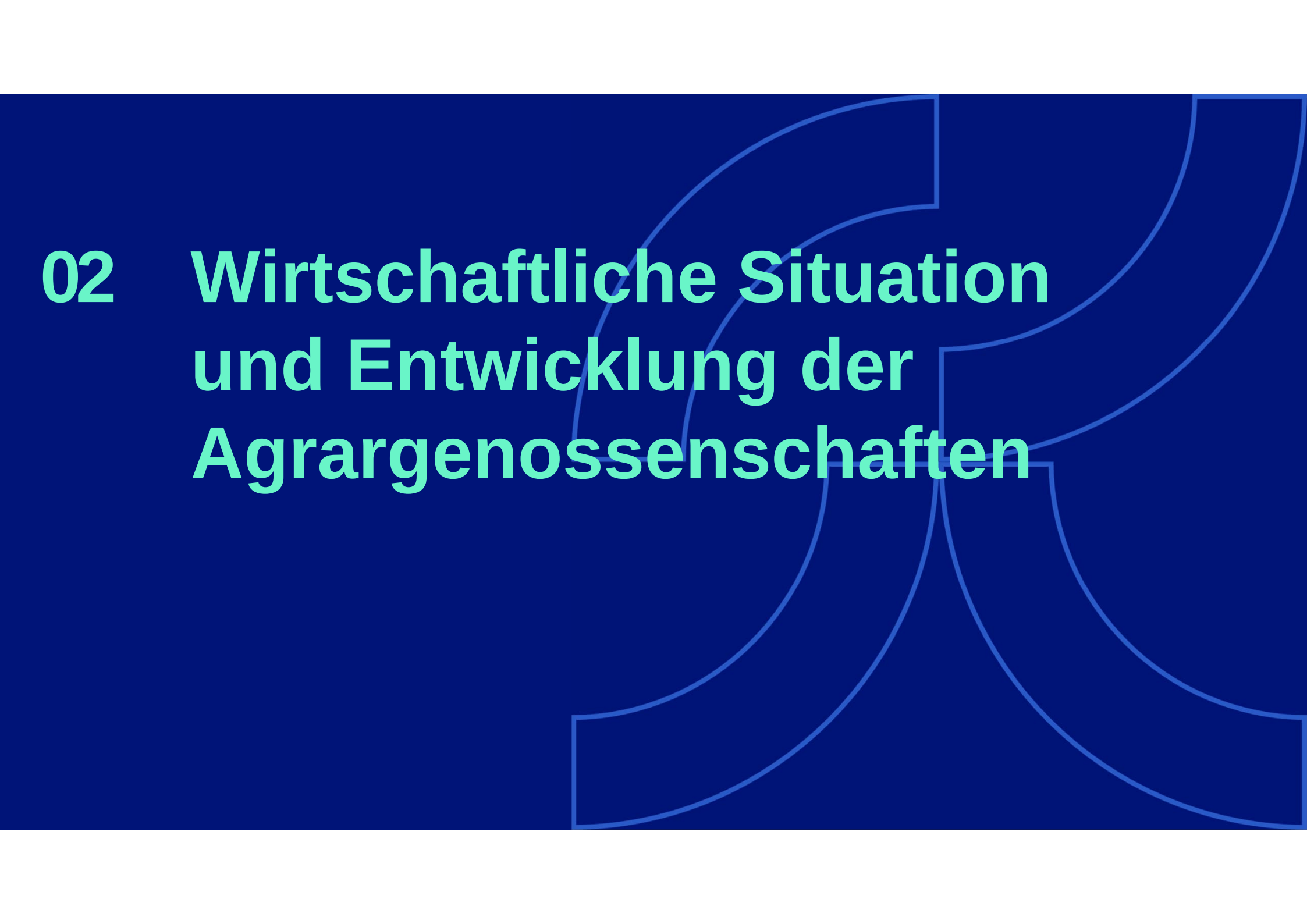


85%

Es ist wichtig, dass der Genoverband gemeinsam mit betroffenen Genossenschaften Musterklageverfahren vollzieht, damit Agrargenossenschaften von der Junglandwirteförderung der GAP profitieren können.

Agrargenossenschaften
ermöglichen jungen Landwirten den
Einstieg als **Mit-Unternehmer in der
Landwirtschaft!**

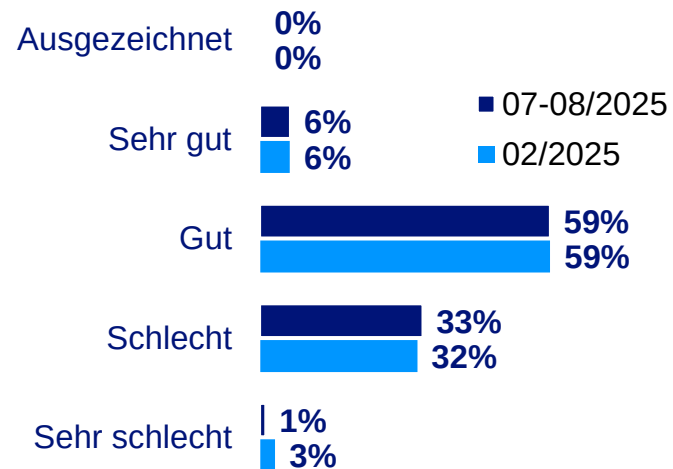
Agrargenossenschaften wollen die
Benachteiligung insbesondere bei der
Junglandwirteförderung nicht mehr
hinnehmen!



02 Wirtschaftliche Situation und Entwicklung der Agrargenossenschaften

Aktuelle wirtschaftliche Situation

Wie bewerten Sie die aktuelle wirtschaftliche Situation Ihrer Agrargenossenschaft?



Keine Beurteilung möglich 0%
0%

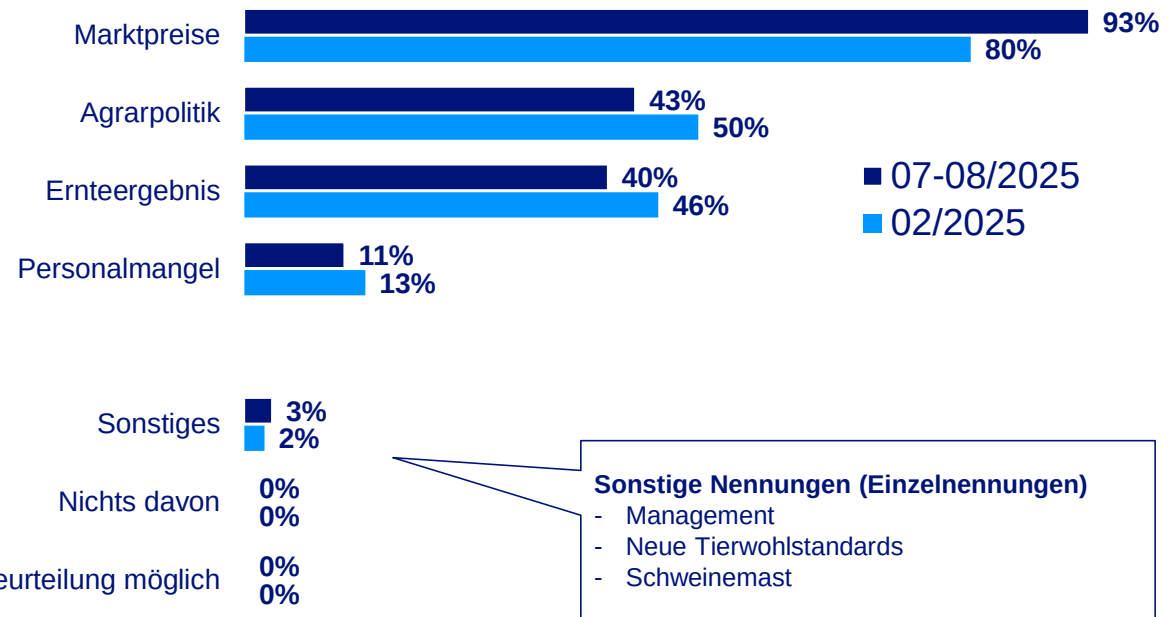
Die aktuelle wirtschaftliche Situation bewerten die Agrargenossenschaften mehrheitlich als gut (gut: 59%, sehr gut: 6%), ähnlich wie bereits beim Barometer Agrargenossenschaften im Februar 2025.

1/3 sieht sich aber weiterhin in einer schlechten wirtschaftlichen Situation.

02 Wirtschaftliche Situation und Entwicklung der Agrargenossenschaften

Einflüsse auf die wirtschaftliche Situation

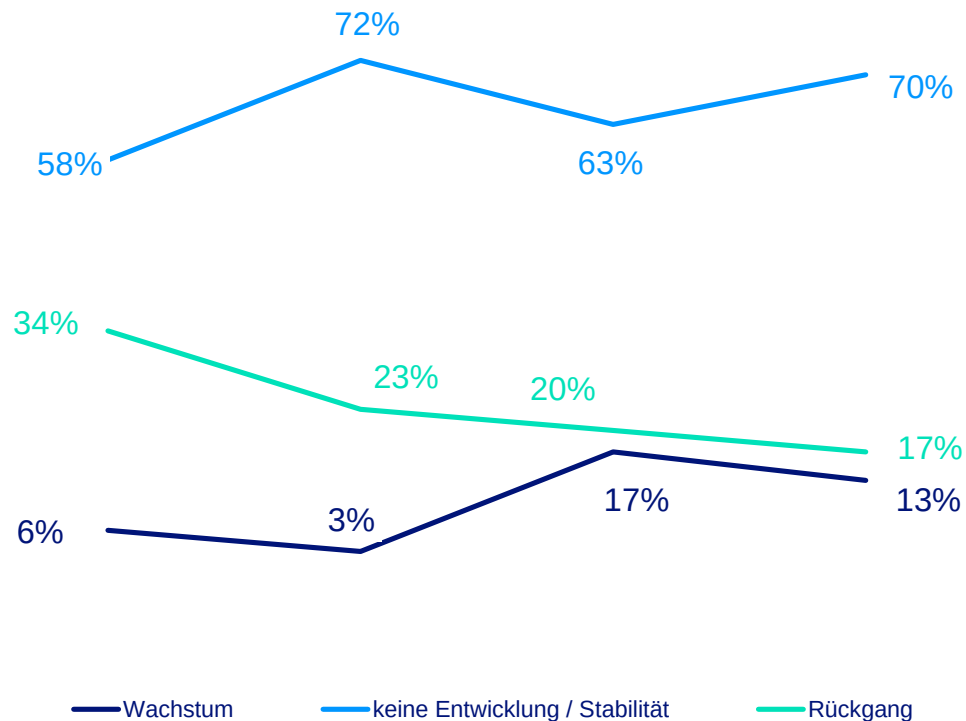
Welche zwei Aspekte haben aktuell den größten Einfluss auf Ihre wirtschaftliche Situation?



Der Einfluss der Agrarpolitik auf die eigene wirtschaftliche Situation ist aus Sicht der Agrargenossenschaften mit 43 % (-7 %) auch im August beachtlich. Spitzenreiter bleiben aber die Marktpreise mit 93 % (+13 %).

Erwartung der wirtschaftlichen Entwicklung seit 01-02/2024

Welche wirtschaftliche Entwicklung Ihrer Agrargenossenschaft erwarten Sie in diesem Jahr?



Mit Wachstum rechnen 2025 nur noch **13%** der Genossenschaften.

70% rechnen 2025 mit **keinen wesentlichen Veränderungen**.

Negative Einschätzungen nehmen weiterhin ab (-17% seit 01-02/2024).

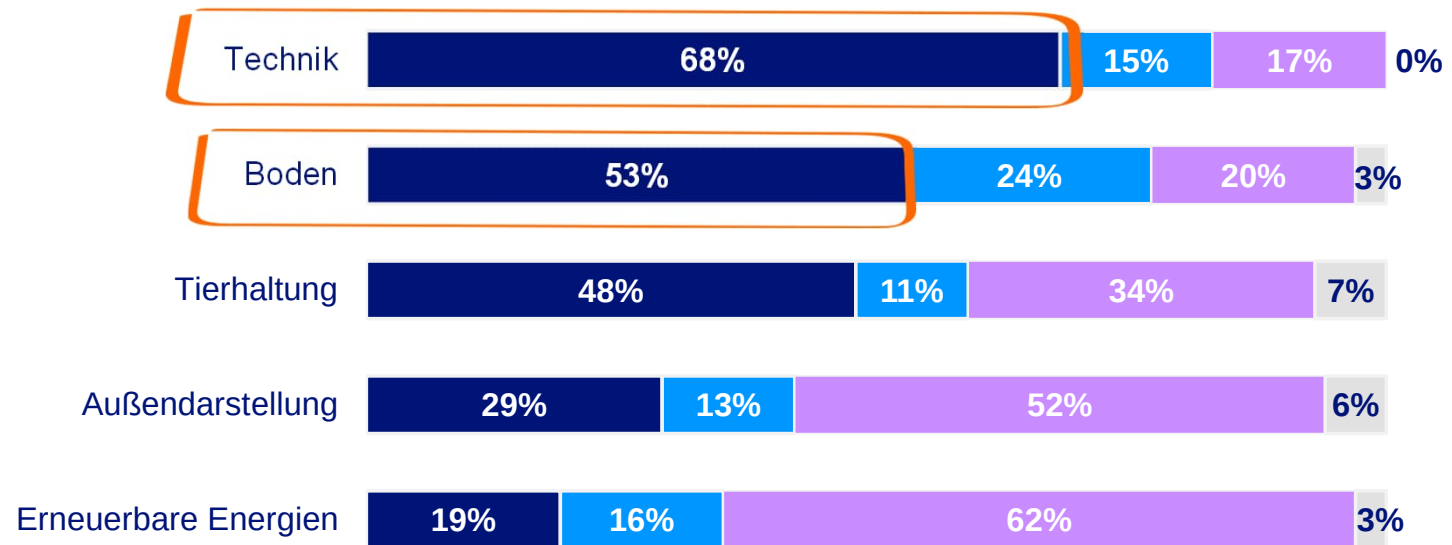
03 Investitionen und Investitionsbereitschaft



03 Investitionen und Investitionsbereitschaft

Investitionen in den nächsten 12 Monaten

Welche Investitionen planen Sie in den folgenden Bereichen in den kommenden 12 Monaten?



■ Investition für Erhaltung ■ Investition für Wachstum ■ Keine Investition geplant ■ Keine Beurteilung möglich

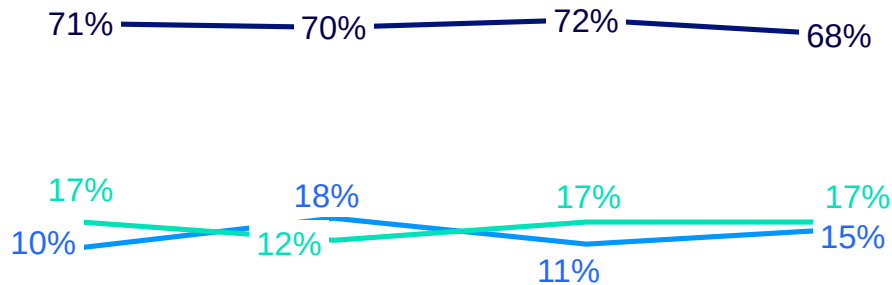
Investitionen sind vor allem in den Bereichen Technik, Boden und Tierhaltung geplant. Überwiegend sind dies Investitionen in Erhaltung der wirtschaftlichen Grundlagen.

03 Investitionen und Investitionsbereitschaft

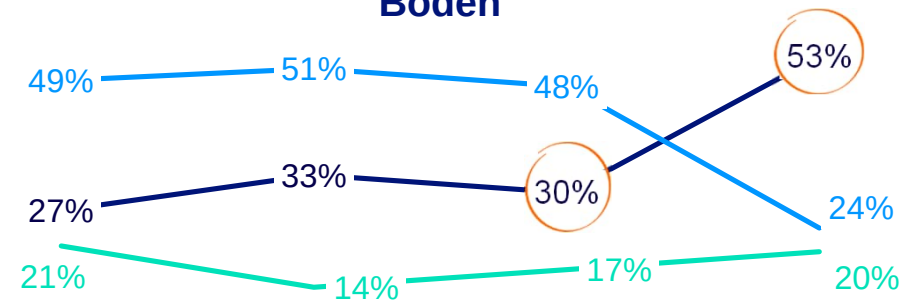
Geplante Investitionen seit 01-02/2024

Investitionen in Wachstum auf konstant niedrigem Niveau

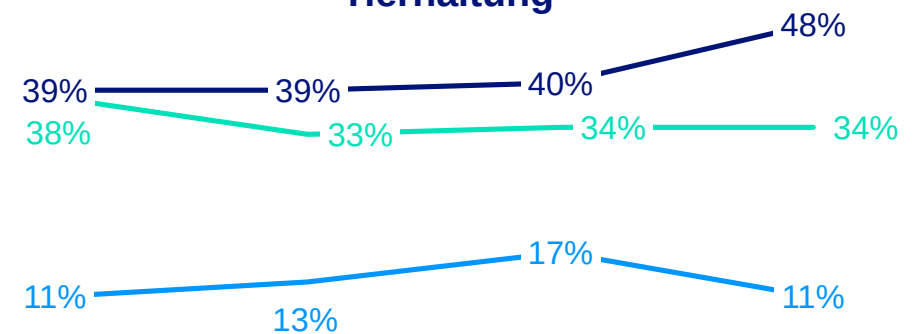
Technik



Boden



Tierhaltung



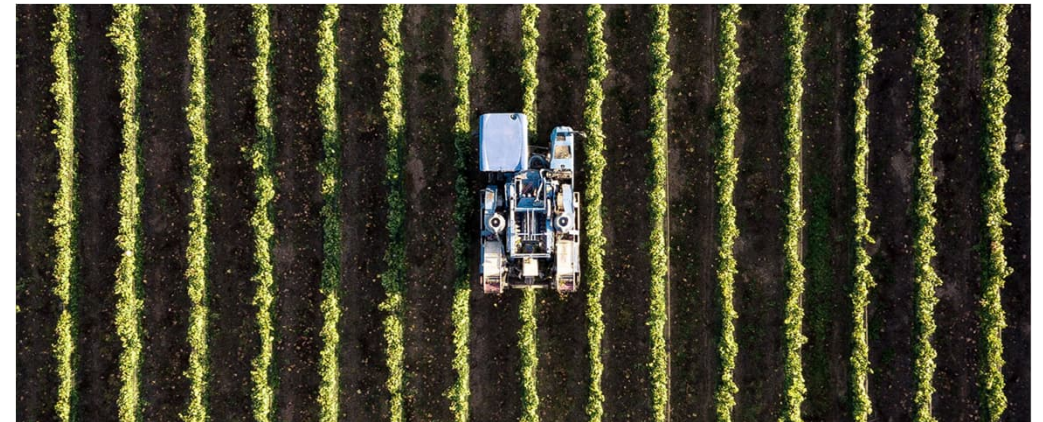
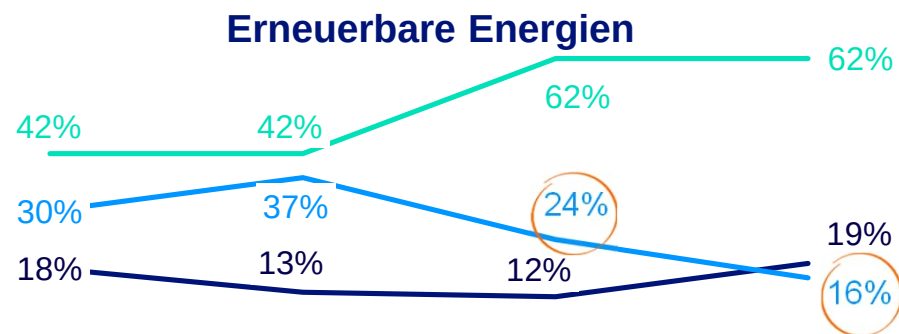
Legende:

- keine Investitionen geplant
- Investition für Erhaltung
- Investition für Wachstum

03 Investitionen und Investitionsbereitschaft

Geplante Investitionen seit 01-02/2024

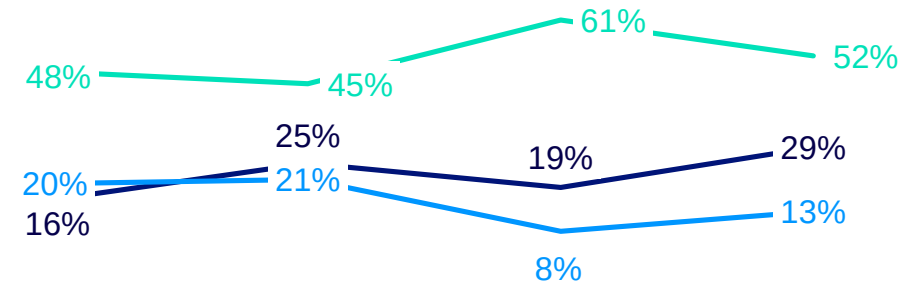
Investitionsbereitschaft in Erneuerbare Energien sinkt deutlich



Legende:

- keine Investitionen geplant
- Investition für Erhaltung
- Investition für Wachstum

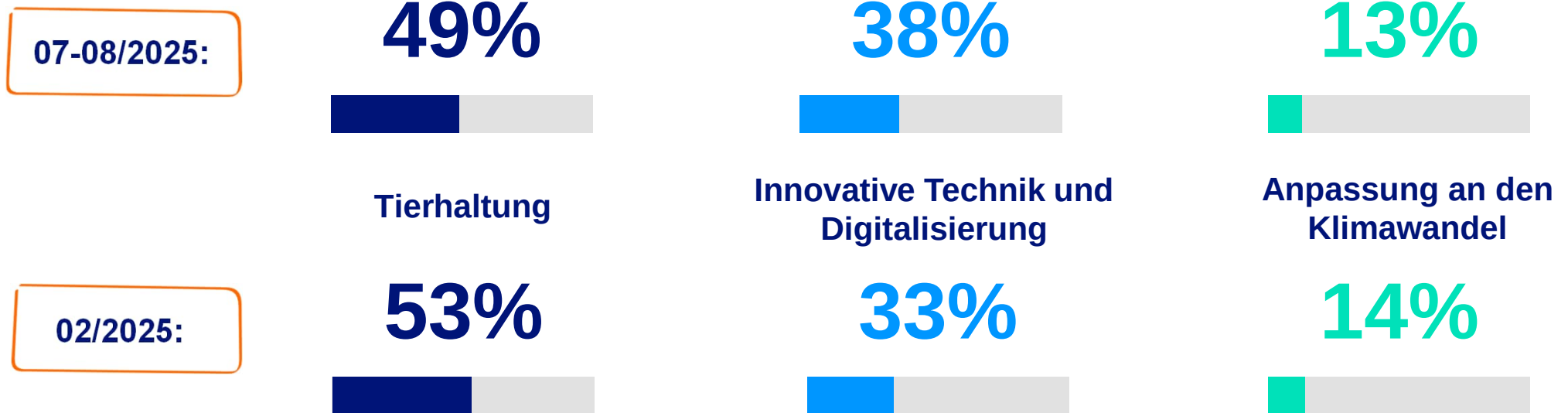
Außendarstellung



03 Investitionen und Investitionsbereitschaft

Investitionsförderung

In welchen Bereichen ist eine Förderung von Investitionen am relevantesten?



Die Förderung von Investitionen im Bereich der Tierhaltung ist für die Agrargenossenschaften konstant von herausragender Bedeutung!

04 Studiensteckbrief und Stichprobe



Studiensteckbrief

- **Hintergrund & Zielsetzung:** Regelmäßiger Dialog mit Agrar-Mitgliedern mittels digitale Kurzbefragungen zu aktuellen Themen
- **Methode:** Onlinebefragung über das Befragungstool von Keyingress, Einladung per Mail
- **Befragungszeitraum:** 28.07.2025 – 08.08.2025 (Welle 4)
- **Zielgruppe:** Agrargenossenschaften des Genoverband e.V.
- **Rücklauf:** Versendete Einladungen: n=493; Anzahl Feedbacks: n=78

16% Beteiligungs-
quote

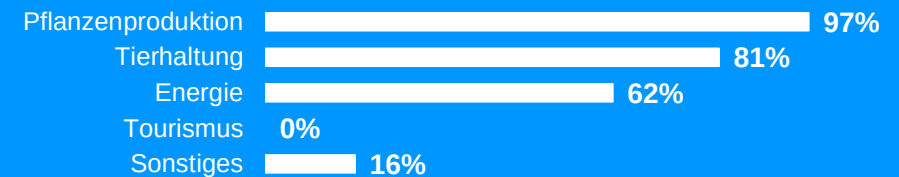
02/2025: 19%

05-06/2024: 22%

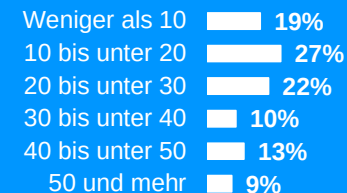
01-02/2024: 23%

Stichprobenbeschreibung

Geschäftsbereiche (Mehrfachnennungen)



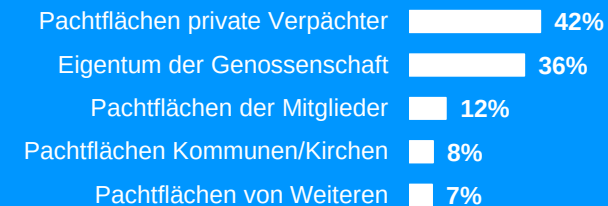
Anzahl Mitarbeitende



Größe



Flächennutzung (durchschnittlicher Anteil)



Laurie Breuer

Genoverband e.V.

Bereich Kommunikation & Change, Abteilung Kommunikation, Marketing, Politik

Sentmaringer Weg 1, 48151 Münster

Telefon: +4925171869667

E-Mail: laurie.breuer@genoverband.de

